



Taking Hands Namibia-Deutschland e.V.
Buchenweg 14 • 82383 Hohenpeißenberg

Omaruru, November 2023

Liebe Freunde*innen und Unterstützer*innen,

seit Gründung unseres Vereins Taking Hands Namibia-Deutschland e.V. 2020 ging es mit unserer Arbeit kontinuierlich aufwärts und auch dieses Jahr war sehr erfolgreich.

Seit Januar haben wir mit Andreas eine männliche Verstärkung in unserem Team vor Ort. Andreas ist für die Jungs eine echte Bereicherung und sein Fußballtraining ist sehr beliebt. Die Taking Hands-Mannschaft hat bereits die U13 und U15-Meisterschaften und auch die Omaruru-Meisterschaft gewonnen.



Anfang des Jahres 2023 konnten wir ein Grundstück in Hakahana kaufen und mit den Vorbereitungen für den Bau des Taking Hands Educational Centre beginnen. Durch intensives Fundraising bekamen wir großzügige finanzielle Unterstützung von der „ALTERNATID Stiftung für Menschen in Not“ und „Gernet Stiftung zur Förderung der Jugendhilfe und Völkerverständigung“ sowie von den Vereinen „asb – Aktion zur Selbstbesteuerung e.V.“, „Hilfe für Afrika e. V.“ und „Samaritan´s purse e.V.“ zusammen mit den Vereinsrücklagen konnte der Bau des neuen Centres im Juli 2023 begonnen werden.



Martina Marbach und Andrea Bertelsmann nach dem Kauf des Grundstücks

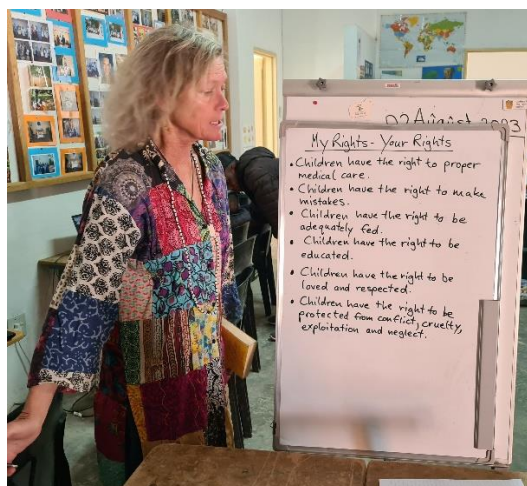


Fleißige Arbeiter auch bei größter Hitze

Eine kleine Baufirma aus der Location wurde mit den Bauarbeiten beauftragt. Diese Firma hatte noch nie etwas so Großes gebaut, deshalb wurde es für alle Beteiligten eine ziemliche Heraus-

forderung. Andrea Bertelsmann wurde neben ihrer Arbeit als Ergotherapeutin und Initiatorin des Taking Hands Educational Centers, auch noch Bauleiterin. Andrea hat diese Aufgabe zusammen mit der Unterstützung von Peter Adrian, einem befreundeten Architekten, Walter Schwaiger, befreundeter Bauleiter, und den Ehrenamtlichen vor Ort mit Bravour gemeistert. Ein herzliches Dankeschön an Andrea Bertelsmann für ihren unermüdlichen Einsatz am Bau.

Unterdessen ging der Betrieb im alten Centre wie gewohnt weiter. Die Kinder machten große Fortschritte und die meisten Kinder konnten ihre Noten in der Schule erheblich verbessern. Mindestens genauso wichtig ist, dass die Kinder und Jugendlichen Selbstbewusstsein bekommen. In vielen Stunden hat Brigitte Bredenkamp, die Lehrerin und Leiterin des Taking Hands Educational Centres, mit den Kindern ihre Pflichten, aber auch ihre Rechte erarbeitet. Damit bekommen die Kinder bei Taking Hands neben der schulischen Unterstützung noch einen weiteren Baustein für eine bessere Zukunft.



Sehr viele der Familien in Omaruru kommen aus dem Norden des Landes. Große Sorgen bereitet uns immer wieder, dass gut eingelebte und integrierte Kinder von heute auf morgen mit ihren Müttern in den Norden ziehen müssen. Sie hoffen dort Arbeit und Unterstützung der Familie zu bekommen. Oft müssen die Kinder dann statt in die Schule zu gehen, auf den Feldern mitarbeiten.

So ist es jetzt auch mit einem der behinderten Mädchen passiert. Die meisten von Euch kennen sie von den Bildern. Sie strahlte und lachte immer. Jetzt haben wir gehört, dass die Mutter schwer krank im Krankenhaus liegt, das Mädchen am Verhungern ist und der körperliche Zustand immer schlechter wird. Wir sind gerade dabei eine Patenfamilie für dieses Kind zu suchen, damit es wieder zurück nach Omaruru kommen kann. Was auch der Wunsch der Familie ist.

Ein anderes Mädchen aus der Nachmittagsbetreuung hat uns unter Tränen erzählt, dass sie nach den Ferien mit ihrer Mutter zurück in den Norden soll. Weder die Mutter noch das Mädchen wollen das, aber die Mutter sieht keine andere Chance. Das 11-jährige Kind hatte sich so gut entwickelt und machte große Fortschritte. Wir sind verzweifelt.

Ein Internat könnte Abhilfe schaffen können – das wäre ein weiteres Projekt für die Zukunft.

Am 25.11.2023 war es dann so weit:

Zusammen mit dem Bürgermeister und weiteren Honoratioren aus Omaruru, den Kindern und Ihren Eltern, sowie dem Team vom Taking Hands Educational Centre und den ehrenamtlichen Unterstützern konnte das Centre eröffnet werden. Es war ein wunderschönes und sehr bewegendes Fest.

Die Schulkinder hatten eine kleine Geschichte im Sommer mit der Kinderbuchautorin Nasrin Siege erarbeitet. Diese schöne Geschichte haben sie aufgeführt, einheimische Tänze und Lieder aller Kinder rundeten die Darbietungen ab.

Ab Mitte Januar 2024 startet das Taking Hands Educational Centre in den neuen Räumen. Alle freuen sich schon darauf. Die Innenräume sind fertig. An den Außenanlagen muss noch einiges getan werden. Es soll ein nachhaltiges Projekt mit Garten und Regenwasserrückgewinnung werden.

Auf der Wunschliste von Taking Hands steht auch eine Photovoltaik-Anlage.



Die Kinder in den neuen Räumen bei den Vorbereitungen für ihre Darbietungen für das große Fest



Gedichtvortrag



Inbrünstiges Singen der Nationalhymne



Am Ende kam der Regen, welcher ein Segen

Ab Januar 2024 wird in zwei der drei ortsansässigen Schulen der Unterricht der zweiten und dritten Klasse nachmittags stattfinden. Von daher werden auch Zweit- und Dritt-Klässler vormittags in die Einrichtung kommen. Sie bekommen bei uns Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe und Erlernen von Life skills, aber auch Spaß und Spiel kommen nicht zu kurz. Durch die Umstrukturierung der Schulen in Vor- und Nachmittagsklassen werden wir in Zukunft an die 100 Kinder betreuen. Das bedeutet, wir müssen, wenn wir die gleiche Qualität der Betreuung wie bisher anbieten wollen, noch mehr Personal anstellen. Der Bedarf an Lebensmitteln für die Kinder wird enorm steigen. Die Inflationsrate für Lebensmittel in Namibia ist derzeit bei ca. 12,5%. Es wird eine sehr große Herausforderung so viel Kinder in Zukunft gut zu betreuen und gesund satt zu bekommen.

Wir wünschen Euch allen eine ruhige Adventszeit und frohe Weihnachten.

In der Hoffnung, dass Ihr Taking Hands treu bleibt!

Euer Taking Hands Team